

INES SCHAFFER SOPRAN

Im Juni 2007 beendet die Sopranistin Ines Schaffer ihr Studium am Konservatorium Fribourg in der Klasse von A. Faës mit dem Diplôme de Virtuosité und der Bewertung summa cum laude. Während ihres Studiums besucht sie das „atelier scenique“ der Regisseurin Gisèle Sallin (Théâtre des Osses, Fribourg).

Seither ist sie als freischaffende Sängerin im In- und Ausland tätig. Ihr Repertoire reicht von Monteverdi bis zu Werken zeitgenössischer Komponisten. Sie widmet sich intensiv dem Oratorien- und Liedgesang.

Im Opernfach übernahm Ines Schaffer zahlreiche Rollen wie: Nella in Puccinis „Gianni Schicchi“, Papagena in Mozarts „Zauberflöte“ an den Schlossfestspielen Haldenstein/Chur, Serpina in Pergolesis „Serva Padrona“ in Basel, Serpeta in Mozarts „Finta Giardiniera“ in Fribourg und Besançon, Angelica in Haydns „Orlando Paladino“ und Euridike in „Orpheo und Euridike“ von Gluck in Dornach/Basel, Hermia in Offenbachs „Barbe Bleue“ in Fribourg, Paris und Belgien...

Unter anderem sang sie unter der Leitung von Theo Loosli, Laurent Gendre, Marcus R. Bosch, Bruno Leuschner, François Pantillon... und erhielt künstlerische Impulse an Meisterkursen von Margreet Honig, Verena Schweizer, Philippe Huttenlocher.

Ines Schaffer war 2001 und 2002 Stipendiatin der Fondation Colette Mosetti in Genf.

Ab September 2011 übernimmt Ines Schaffer am Konservatorium Fribourg eine Gesangsklasse.

